

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

270 (1.10.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270. Erstes Blatt.

Samstag den 1. Oktober

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 85089. Die Förderung der Fischzucht betreffend.

Der Badische Fischerei-Verein ist für die bevorstehende Saison wie in früheren Jahren in der Lage, von solchen edlen Fischarten, welche sich zur Auszucht in die inländischen Fischwasser eignen, befruchtete Eier sowie Brut in beliebiger Menge und vollkommen gesunder Beschaffenheit nach jedem Orte des Landes abzugeben. Derselbe liefert:

I. Das Tausend bebrütete Eier von

Bachforellen und Rheinlachsen zu	3 M.
Lachsforellen-Bastarden, Ritzern (Saiblingen) und Seeforellen zu	4 M.
Felchen zu	1 M.
Aeschen zu	2 M.
Bachsaiblingen zu	5 M.
Regenbogenforellen zu	6 M.

II. Die Fischbrut das Tausend von

Bachforellen, Rheinlachsen, Lachsforellen-Bastarden, Ritzern (Saiblingen), Bachsaiblingen und Seeforellen zu	12 M.
Regenbogenforellen zu	15 M.
Felchen zu	2 M.
Aeschen zu	5 M.
jungen Aalen	10 M.
Flusskrebs mit Eiern, Hundert Stück zu	5 M.
ein- und zweijährige Karpfen, das Hundert zu	5-10 M.
lebende Flussperlmuscheln, das Hundert zu	5 M.

Eine Belehrung über die zweckmäßigste Behandlung von Eiern und Brut wird auf Verlangen von dem Fischerei-Verein jederzeit erteilt.

Damit der künstlichen Fischzucht immer mehr Eingang verschafft und die Ausübung derselben auch bei weniger günstigen Wasserhältnissen ohne erheblichen Kostenaufwand ermöglicht werde, empfiehlt der Fischereiverein aufs Neue die Anschaffung von sogenannten „Kalifornischen Bruttrögen“, welche mit Rücksicht auf ihre Beschaffenheit und den geringen Raum den sie einnehmen, bei kleinerem Betriebe allen andern Apparaten gegenüber den Vorzug verdienen. Dieselben sind aus Zinkblech gefertigt und mit Lackanstrich versehen. Ein solcher Apparat vermag etwa 5000 Eier von Forellen und etwa 10000 Eier von Felchen bzw. junge Fische aufzunehmen.

Der Fischerei-Verein übernimmt Bestellungen auf Bruttröge und liefert solche zum gleichen Preise — 9 M. das Stück — wie bisher. Eine kurze Anleitung über den Gebrauch dieser Apparate wird denselben jeweils beigegeben.

Wir machen Interessenten, besonders Besitzer von Fischwassern, hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß die zur Versendung geeignete Zeit bevorsteht und die Bestellungen von Bachforellen-, Rheinlachs-, Lachsforellen-Bastard-, Saibling-, Seeforellen-, Felchen-, Bachsaibling- und Regenbogenforellen-Eiern sowie von Perlmascheln vor dem 1. Dezember d. J. und die Fischbrut jeder Art sowie von Zuchtkrebsen vor dem 1. März 1893 bei dem Vorstand des badischen Fischereivereins in Freiburg zu erfolgen haben.

Karlsruhe, den 28. September 1892.

Großh. Bezirksamt.
Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 85089. Die Förderung der Fischzucht betreffend.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung beauftragen wir die Bürgermeisterämter, die Besitzer der auf dortiger Gemarkung befindlichen Fischwasser auf oben gegebene Anweisungen noch besonders aufmerksam zu machen und, wie geschehen, unter Angabe der Namen der betreffenden Personen binnen 10 Tagen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 28. September 1892.

Großh. Bezirksamt.
Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 32804. In die Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. D. B. 632 Band II. Firma „Gebrüder Kusterer“ zu Karlsruhe. Inhaber Ferdinand Kusterer, Kaufmann in Karlsruhe. (Vergl. Gesellschaftsregister Band III D. B. 42.)
2. Unter D. B. 553 Band II. Zur Firma „Adolf Remsbarth“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
3. Unter D. B. 560 Band I. Zur Firma „Wilhelm Rupp“ zu Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
4. Unter D. B. 610 Band II. Zur Firma „Jean Pfannebecker“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Johanna Krauth, gesch. Bed. von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 9. August 1892, wonach zwischen den Brautleuten die vollständige Vermögensabsonderung nach L. R. S. 1536 ff. bezeugt ist.
5. Unter D. B. 270 Band II. Zur Firma „Louis Erb“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Elisabetha geb. Geiger von Eppingen, d. d. Eppingen, 1. August 1892, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.
6. Unter D. B. 592 Band II. Zur Firma „Alb. Kohn Nachfolger“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Luise Karoline Benzinger von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 27. August 1892, wonach zwischen den Brautleuten die allgemeine Gütergemeinschaft, welche sich auf alle ihre beweglichen und unbeweglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Güter erstreckt, vereinbart ist.
7. D. B. 633 Band II. Firma „M. Seiferheld“ zu Karlsruhe. Inhaber Moses Seiferheld, Kaufmann in Karlsruhe. Ehevertrag desselben mit Sophie Levi Wittwe, geb. Rachmann von Karlsruhe, d. d. Karlsruhe, 9. Januar 1890, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.

II. Zum Gesellschaftsregister:

1. Unter D. B. 42 Band III. Zur Firma „Gebr. Kusterer“ zu Karlsruhe. Die Firma ist als Gesellschaftsfirmen erloschen. (Vergl. Firmenregister Band II D. B. 632.)
2. D. B. 70 Band III. Firma „Rheinische Bandagen-, Gummiwaren- und Instrumenten-Fabrik Fischer-Schwarz, Dilzer & Cie.“ zu Karlsruhe mit Zweigniederlassung in Mainz. Die Gesellschafter dieser seit 1. September d. J. bestehenden, offenen Handelsgesellschaft sind Theodor Dilzer, Kaufmann in Karlsruhe, Oscar Fischer, Kaufmann in Karlsruhe, und Oscar Fischer Ehefrau, Eleonore geb. Schwarz in Karlsruhe, von ihrem Ehemann zum selbstständigen Handelsbetrieb ermächtigt. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu vertreten. Ehevertrag des Gesellschafters Dilzer mit Amalie Sölzer von Frankfurt a. M., d. d. Frankfurt a. M., 7. Juni 1889, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt ist.
3. Unter D. B. 152 Band I. Zur Firma „Heß & Pauli“ zu Dettenheim. Der Gesellschafter Leopold Hoffmann, Hauptmann a. D. in Karlsruhe, ist gestorben. Als Gesellschafterin ist hinzutreten dessen Wittwe, Mathilde geb. Pauli in Karlsruhe. Dem Kaufmann Josef Dürr in Germersheim wurde Procura erteilt.
4. D. B. 71 Band III. Firma „Badische Rundschau, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze zu Karlsruhe. Gesellschaftsvertrag vom

8. September 1892 mit Nachtrag vom 20. September 1892. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Verlag und der Vertrieb von Zeitschriften, Büchern und sonstigen Druckwerken. Das Grundkapital beträgt 15 000 M. und wird durch 75 auf Namen lautende Aktien à 200 M. ausgebracht. Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern, welche von der Generalversammlung jeweils auf die Dauer von drei Geschäftsjahren gewählt werden und ihren Wohnsitz in Karlsruhe haben müssen. Zur zeitweisen Wahrnehmung der Geschäfte eines jeden Vorstandsmitglieds bestimmt der Aufsichtsrat eines seiner Mitglieder oder eine andere Person als Stellvertreter. Urkunden und Erklärungen des Vorstands sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie mit der Firma der Gesellschaft und der eigenhändigen Unterschrift zweier Mitglieder des Vorstandes oder eines Mitglieds und eines Stellvertreters eines Mitglieds u. s. w. versehen sind. Der Stellvertreter hat seiner Unterschrift das Zeichen „L. V.“ hinzuzufügen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch besondere Zuschriften an die im Aktienbuche verzeichneten Aktionäre oder, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben, durch Einrücken in den deutschen Reichsanzeiger. In gleicher Weise erfolgt die Zusammenberufung der Generalversammlung der Aktionäre. Gründer der Gesellschaft sind: Karl Dieber, Maler in Karlsruhe, Karl Fitterer, Fabrikant in Pforzheim, Dr. Max Friedberg, Rechtsanwalt in Karlsruhe, August Kühn, Kaufmann in Karlsruhe, Edmund Rapp, Privatier in Karlsruhe. Dieselben haben die sämtlichen Aktien übernommen. Als Mitglieder des Vorstandes wurden bestellt: Emil Daler, Privatmann in Karlsruhe, Dr. Ludwig Beyl, Rechtsanwalt daselbst. Der Aufsichtsrat besteht aus: Hermann Beger, Oberingenieur a. D. in Offenburg, Hermann August Kah, Kaufmann in Baden-Baden, Wilhelm Wienenberger, Fabrikant in Pforzheim.

5. Unter D. Z. 180 Band II. Zur Firma „Hessert & Kiefer“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Gesellschafters Karl Ludwig Kiefer mit Luise geb. Eber von Brühl, d. d. Karlsruhe, 16. August 1892, wornach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt ist.

III. Zum Genossenschaftsregister:

1. Unter D. Z. 52 Band II Seite 180. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consum- und Absatzverein Hagsfeld, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ zu Hagsfeld. Die Vollmacht der Liquidatoren Wilhelm Hofbein und Heinrich Schmidt ist erloschen.
2. Unter D. Z. 64 Band II Seite 240. Zur Firma „Spar- und Darlehenskassenverein Blankenloch, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ zu Blankenloch. An Stelle des in Folge Todes aus dem Vorstande ausgeschiedenen Karl Wilhelm Nagel von Blankenloch wurde Ratsschreiber Adolf Nagel daselbst zum Vorstandsmitglied gewählt.

Karlsruhe, den 28. September 1892.

Groß. Amtsgericht IV.

Fürst.

Bekanntmachung.

Nr. 8079. Die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes betreffend.

3.1. Die Urliste für den Geschworenen- und Schöffendienst liegt von Donnerstag den 6. bis Donnerstag den 13. Oktober d. J. auf dem Secretariat II des Stadtrats (Zimmer Nr. 19, parterre, gegen die Hebelstraße) zu Jedermanns Einsicht offen.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Liste innerhalb der nämlichen Frist schriftlich oder zu Protokoll des Bürgermeisters erhoben werden können.

Karlsruhe, den 30. September 1892.

Der Stadtrat.

Krämer.

Zimmermann.

Bekanntmachung.

Nr. 13133. Gemäß §. 33 der Feld-Pol.-Ord. wird bestraft, wer Tauben zur Zeit der Frühjahr- und Herbstfaat und während der Rep- und Getreideernte ausfliegen läßt.

Hievon geben wir den Besitzern von Tauben mit der Aufforderung Nachricht, dafür zu sorgen, daß ihre Tauben nicht ausfliegen, da jetzt die Herbstfaat beginnt.

Karlsruhe, den 30. September 1892.

Bürgermeisteramt.

Krämer.

Bekanntmachung.

Unter der Ueberschrift „Lunge und Hals“ wird in einem hiesigen Blatte (Bad. Presse) neuerdings wieder als Heilmittel gegen Lungentuberkulose u. d. „russische Brustthee“, zu haben bei Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz, in marktschreierischer Weise angepriesen. Der „russische Brustthee“ ist identisch mit dem früher unter dem Namen „Homoriana“ vertriebenen „Heilmittel“ und besteht, wie wir schon früher nachgewiesen haben, einfach aus getrocknetem „Vogelndeterich“ (polygonum aviculare), welcher nicht nur in Russland, sondern überall, auch bei uns an Wegen, auf Aekern und in Gärten in großer Menge wächst. Selbstverständlich kommt dieser Pflanze die ihr zugeschriebene Heilwirkung nicht zu. Der Vertrieb derselben erweist sich vielmehr als Ausbeutung der Leidenden, indem eine Kur mit dem Mittel auf etwa 20 M. zu stehen kommt.

Wir warnen daher wiederholt vor dieser Ausbeutung, welche um so bedenklicher ist, als bei der langen Dauer der angepriesenen Kur die kostbarste Zeit für eine sachgemäße Behandlung leicht verfliehet.

Karlsruhe, den 27. September 1892.

Der Ortsgesundheitsrat.

Schnebler.

Reubel.

Dankagung.

Von Ungenannt habe ich „in dankbarer Erinnerung“ 100 M zur Verheilung an hiesige Arme erhalten, wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche.
Karlsruhe, den 29. September 1892.

Dr. Schwarz.

Brotpreise für die Zeit vom 1. bis 13. Oktober 1892
nach der Anmeldung der Bäcker-Genossenschaft:

450 Gramm Halbwetzbrod kosten	17 Pfennig,
900 "	34 "
700 " Schwarzbrod I. Sorte	20 "
1400 "	40 "
700 " " II. "	17 "
1400 "	34 "
450 " Kornbrod	14 "
700 "	20 "
900 "	28 "
1400 "	40 "

Fleischpreise für die Zeit vom 1. bis 13. Oktober 1892
nach der Anmeldung der Metzger-Genossenschaft:

Dachfleisch 1/2 Kilo.	60-68 Pfennig,
Rindfleisch 1/2 "	58-60 "
Kalbsteck 1/2 "	58-60 "
Schweinefleisch 1/2 "	64-68 "
Lammfleisch 1/2 "	50-60 "

Steigerungs-Ankündigung.

Mittwoch den 12. Oktober 1892,
Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde hier, die nachbeschriebene, dem Schreinermeister Heinrich Schiele hier gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungsbetrag erreicht wird.

N. B. XVII. 3397.

Das in der Kurvenstraße dahier unter Nr. 24, einerseits neben Holzhandler Friz Nack III, andererseits neben Bäckermeister Gottlieb Schmalacker gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, tarirt zu 38 000 M.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Balbstraße 52, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 8. September 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar

32.

Beck.

Bekanntmachung.

Kartoffelausstellung in Liedolsheim betreffend.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Karlsruhe hat beschlossen, auch in diesem Jahre wieder eine Bezirkskartoffel-Ausstellung zu veranstalten.
Diese soll am

Sonntag den 9. Oktober d. J., Vormittags 1/2 11 Uhr,

im Rathhause in Liedolsheim stattfinden.

Die ausgestellten Kartoffeln werden nach den Sorten bestimmt und auf ihren Gehalt an Trockensubstanz und Stärkemehl untersucht werden. Das Ergebnis der Untersuchung wird, wie früher, den Kartoffeln beigegeben und bekannt gemacht werden.

Wir fordern die Kartoffelbau treibenden Landwirthe auf, die Ausstellung wieder gut zu besuchen. Freunde der Sache und Kaufstübhaber sind freundlichst eingeladen, unsere Ausstellung zu besuchen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß jeder Aussteller, der zu verkaufen in der Lage ist, auf einem seiner Kartoffeln beigegebenen Zettel angeben wird, wie viel und um welchen Preis von jeder Sorte er abzugeben gewillt ist.

Die Bedingungen, unter welchen ausgestellt werden kann, sind folgende:

1. Zur Ausstellung werden nur Kartoffeln von Pflanzern aus dem Bezirke Karlsruhe zugelassen.
2. Die Aussteller haben genau darauf zu achten, daß jede Sorte welche sie zur Ausstellung bringen, auch besonders eingepackt und bezeichnet ist. Ein Gemisch verschiedener Sorten in einem und demselben Sackchen können bei der Bestimmung der Untersuchung unmöglich berücksichtigt werden.
3. Es werden an die Herren Bürgermeister eine Anzahl Säckchen und vorgebrachte Zettel zur Verteilung gelangen welche von den Ausstellern benützt werden sollen. Auf diesen Zetteln muß eingetragen werden: Namen und Wohnort des Ausstellers, ortsüblicher Name der Kartoffelsorte, Angabe über Bodenart und Ertragnis und ob verkäuflich, wie viel und um welchen Preis.
4. Es genügt, wenn von jeder einzelnen Sorte jeweils 5-10 Stück eingesendet werden.
5. Auf besonders große Schaustücke wird kein Wert gelegt, vielmehr kommt der Gehalt an Trockensubstanz und Stärkemehl bei Beurteilung der ausgestellten Kartoffeln in Betracht. Abnorm große Kartoffeln liefern bei der Untersuchung meist ein schlechtes Ergebnis.
6. Bis zum Donnerstag den 6. Oktober müssen die Kartoffeln am Ausstellungsplatz eingetroffen sein. Spätere Zusendungen finden bei der Prüfung keine Berücksichtigung mehr.
7. Am 10. Oktober können die Aussteller ihre Kartoffeln wieder zurücknehmen. Kartoffeln, welche am 11. Oktober, Mittags 12 Uhr, nicht abgeholt sind, werden zu Gunsten der Vereinskasse öffentlich versteigert.

Für die Einführung neuer und richtig bezeichneter Sorten sollen als Aufmunterung Prämien bewilligt werden. Ueber die Zuerkennung entscheidet eine besondere Kommission, welche aus drei Mitgliedern besteht. Als weitere Neuverung ist beschlossen worden, daß ein Katalog gedruckt werden soll, in welchem die Namen derjenigen Aussteller aufgezogen werden, welche Kartoffeln verkaufen wollen. Die Anmeldungen müssen Name und Wohnort des Ausstellers, den ortsüblichen Namen der Kartoffelsorte und ferner enthalten, welches Quantum und zu welchem Preise verkäuflich ist. Diese Anmeldungen müssen bis spätestens Mittwoch den 5. Oktober bei der Direktion des landwirthschaftlichen Bezirksvereins eingekommen sein.

Nach der Besichtigung der Ausstellung findet Mittags 12 Uhr ein Kartoffeleffen statt, für welches wir eine starke Beteiligung umso mehr erhoffen, als sich an dasselbe ein Vortrag und eine Besprechung über Kartoffelbau anschließen wird.
Karlsruhe, den 15. September 1892.

Die Direktion des landw. Bezirksvereins.

Hermann.

2.2.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Karlsruhe.

Gemäß §. 48 der Statuten werden die Herren Arbeitgeber unserer Kassenmitglieder zur Vornahme der Wahl von 45 Vertretern in die Generalversammlung nochmals auf

Dienstag den 4. Oktober d. J., Abends 8 Uhr,

und unsere Kassenmitglieder zur Vornahme der Wahl von 91 Vertretern in die Generalversammlung auf

Dienstag den 4. Oktober d. J., Abends 9 Uhr,

eingeladen. Beide Wahlen finden im Nebenzimmer des Café Iffland (Eingang von der Ritterstraße) statt.

Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Arbeitgeber bzw. Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen und machen noch besonders auf §. 48 Abs. 8 und 9 der Statuten aufmerksam, welche lauten:

„Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.“
„Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode.“

Karlsruhe, den 27. September 1892.

Der Vorstand.

Julius Wende.

3.2.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Es ist beabsichtigt, mit unserer Monats-Versammlung, am Abend des 5. Oktober, eine Ausstellung aller in Privat- und Handelsgärten gewachsenen interessanten gärtnerische Produkten aus dem Gebiet des Blumen-, Obst- und Gemüsebaues zu veranstalten, seien es Neuheiten, Neuzüchtungen, Monstrositäten, Abnormitäten u. dgl., und bitten wir freundlichst — auch Nichtmitglieder — derartige Gegenstände im Verlaufe des Mittwoch Mittag im obern Saal der Bier-Abreissjetten mit Namensbezeichnung abzugeben; die Ausstellung soll, wenn möglich, am Donnerstag für das Gesamtpublikum geöffnet sein.

Der Vorstand.

Versteigerung von Waschseife.

Samstag den 1. September, Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

wird Marienstraße 3 im Laden eine größere Parthie weiße Waschseife versteigert und mache ich auf diese Gelegenheit Wäscherinnen und alle Hausfrauen besonders aufmerksam.
Waaren und Gegenstände jeder Art zum Versteigern werden angenommen.

B. Dressel.

Erbbvorladung.

Salome Siegel, geb. 18. Juli 1829, und Johann Frei, geb. 10. Juni 1832, beide von Knielingen, sind am Nachlasse ihres am 6. August 1892 in Knielingen ledig verstorbenen Onkels des Landwirths Michael Siegel erbberechtigt, deren Aufenthalt aber unbekannt.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, zum Zwecke des Bezugs bei den Verlassenschaftsverhandlungen binnen

Sechs Wochen

Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.
Karlsruhe-Mühlburg, den 29. September 1892.
Großh. Notar
Mathos.

Saggsfeld.

Fabrik- und Wirthschaftseinrichtungs-Versteigerung.

2.1. Auf Antrag des Vormundes Wilhelm Kasper von hier werden nachverzeichnete, der minderjährigen Anna Sabel gehörigen Gegenstände am

Mittwoch den 5. Oktober d. J.,

Vormittags 1/2 9 Uhr beginnend,

im Gasthaus zur „Kanne“ dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

Wirthschaftseinrichtungsgegenstände, als: verschiedene Gläser und Flaschen, verschiedene Wirthschaftliche und Stühle, verschiedenes Porzellangeschirr und Lampen, 1 einthüriger eisener Kasten, 1 Klavier, 5 verschiedene Betten, 18 verschiedene Bettfässer und zwar von 1200 Liter abwärts haltend und sonst noch verschiedene, zur Wirthschaftseinrichtung gehörige Gegenstände.
Saggsfeld, den 29. September 1892.

Der Bürgermeister.

Def.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 9 ist im Seitenbau eine kleine, belle Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Akademiestraße 35 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speise- und Holzschopf, soalech ober auf 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

5.4. Augartenstraße 28a ist im Vorderhause eine Mansardenwohnung und im Hinterhause die Parterrewohnung von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

5.3. Degenfeldstraße 1 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder per 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ecke der Müppurrer- und Augartenstraße 62.

— Douglasstraße 7 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Speisekammer und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Einzusehen zwischen 10-1 Uhr. Näheres im 1. Stock.

3.3. Friedenstraße 25 ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock mit Balkon, 3 schönen, großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stefanenstraße 55 im 2. Stock.

— Hebelstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Babelabinet im 4. Stock, 1 Zimmer im 5. Stock, Magdkammer und 2 Kellern, nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenschleifer, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

— Kaiserstraße 101/3 ist auf 23. Oktober zu vermieten: 3 Treppen hoch, eine schöne, der Neuzeit entsprechend hergestellte Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör. Näheres Kronenstraße 25 im Laden.

— Kaiserstraße 164 ist per sofort oder später der 2. Stock, bestehend in 1 eleganten Salon und 6 geräumigen Zimmern und Zugehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.3. Kaiserstraße 191 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.

— Karlstraße 22 ist im Hinterhause eine schöne Wohnung von 3-5 Zimmern per sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhause, parterre.

— Klauprechtstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern sammt allem Zugehör

auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 77 im 2. Stock.

5.5. Körnerstraße ist im 4. geraden Stock eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 17 im 3. Stock rechts.

Kronenstrasse 25. 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Kurvenstraße 18 ist per 23. Oktober im Vorderhaus der zweite Stock mit je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern, Küche, Glasabschluss zc. oder beides zusammen mit 5 Zimmern, Küche event. eingerichteter Badezimmer und sonstigem üblichen Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

Kurvenstraße 19 ist im Vorderhaus der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei R. Schrempf, Karlstraße 65.

Kurvenstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus zwei hübschen, nach der Straße gehenden Zimmern und Küche hinter Glasabschluss, sowie Mansarde und Keller, per sofort oder später zu M. 300 zu vermieten. Emil Rohm.

3.3. Leopoldstraße 14 ist im 2. Stock eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellerabteilungen und Waschküche auf 23. Oktober billig zu vermieten.

Lessingstraße 33 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller samt allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

Ludwig-Wilhelmstraße 3 (Neubau) ist der 4. Stock, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden oder Ruppertstr. 70 a im 1. Stock.

Luisenstraße 9 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller, mit freier Aussicht in den Garten, an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Luisenstraße 33 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 großen, nach der Straße gelegenen Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Ansehen von Morgens 10 bis 2 Uhr Mittags. Näheres Werderplatz 54, parterre.

4.2. Marienstraße 37, nahe am Werderplatz, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Schützenstraße 14 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zugehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Soffenstraße 56 ist sofort eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

Soffenstraße 65 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. Oktober d. J. billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

2.2. Spitalstraße (große) 4 ist im 4. Stock eine helle Wohnung (nicht Mansarde), bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speicher, um monatlich 13 M. an eine ruhige Familie sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei W. Welfert, Kaiserstraße 71.

2.2. Spitalstraße 6 (große) im 3. Stock des Hinterhauses ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

6.5. Uhländerstraße 10 sind 2 schöne Wohnungen, die eine von 2 und die andere von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

4.3. Waldstraße 56 ist der 3. Stock von 5 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden zc. sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Westendstraße 20 ist parterre oder 2 Treppen hoch eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober oder früher zu vermieten und Näheres parterre zu erfragen.

3.2. Eine Mansardenwohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 15 im 2. Stock des Vorderhauses.

6.3. In schönster, freier Lage ist eine elegante Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Keller, Badelabnet, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ecke der Karl- und Amalienstraße 14 b im Laden.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher im 4. Stock ist sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 87 im 1. Stock.

Steinstraße 29, Spitalplatz, ist der 3. Stock, neu und elegant hergerichtet, bestehend aus 7 Zimmern, Alkov, Keller, Küche und Mansarde, auf 23. Oktober, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Glasabschluss per sofort oder 23. Oktober zu vermieten.

Kaiser-Allee 103 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, allem Zugehör und Gartenteil, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützstraße 12 im Laden.

Karlstraße 46a ist eine elegante Wohnung im 3. Stock von 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Moosstraße 3, in dem neu erbauten Hause mit schöner Aussicht, **nächst der Hirschbrücke,** sind die Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Balkon auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Werderplatz 31 oder Stefanienstraße 19.

Schwimmstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung mit nach der Straße gehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock bei Herrn Schroth oder Wilhelmstraße 56, parterre.

3.1. Zu vermieten.

Im Neubau Adlerstraße 38 ist im zweiten Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Koblraum, Mansarde und Anteil am Trockenspeicher per sofort oder 23. Oktober, sowie daselbst im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Koblraum und Mansarde auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Kaiserstraße 39 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum per sofort oder 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Zirkel 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von einem Zimmer und einer Küche per 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14 im Bureau.

Wohnung zu vermieten.

3.2. Ecke der Kronen- und Bähringerstraße (Hohenzollern) ist eine Wohnung, bestehend in 4 oder 3 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60 b im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Ecke der Kronen- und Bähringerstraße ist ein Laden mit 2 anstößenden Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Derselbe würde sich auch zu Büreauzwecken gut eignen. Zu erfragen Bähringerstraße 60 b im Laden.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

2.2. Scheffelstraße 46 ist ein Laden per sofort und auf 23. Oktober eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 3 Zimmern samt allem Zugehör, zu vermieten. Näheres Sophienstraße 84 bei Zimmermeister Nagel.

Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder für später zu vermieten: Adlerstraße 44, nahe dem Hauptbahnhof. Näheres beim Eigentümer daselbst. 3.1.

Werkstätte nebst Holzboden ist mit oder ohne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 56 im 1. Stock. 4.3.

Möblierte Wohnung gesucht.

3.2. Eine Familie, welche einige Monate dieses Winters (Januar-April) in Karlsruhe zubringen wünscht, sucht eine vollständig möblierte Herrschaftswohnung von 9 Zimmern. Offerten mit Preisangabe zu senden: Moltkestraße 19, 3. Stock.

Wohnungs-Gesuch.
3.3. Eine Wohnung von 7 Zimmern mit Garten, womöglich mit Stall nebst Burschengelack, wird zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4926 an das Kontor des Laablattes erbeten.

Laden-Gesuch.
Für sofort oder später wird von einem größeren Geschäft, zur Errichtung einer Filiale in der Kaiserstraße, Schattenseite, — zwischen Lamm u. Karlstraße — ein geräumiges Laden-Lokal gesucht. Eventuell wird auch ein passendes Haus gekauft. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Rudolf Mosse, Annoncenexpedition hier, Amalienstraße 46 unter B. 4551. 3.2.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Scheffelstraße 36 ist im 2. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.2. Schützenstraße 92 ist im 4. Stock des Hinterhauses ein einfaches, schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn oder an ein Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten.

3.2. Ein bis zwei gut möblierte Parterrezimmer sind zu vermieten. Zu erfragen Seminarstraße 8 im 2. Stock.

2.2. Karlstraße 17 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einem soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

7.3. Leopoldstraße 13 sind im 2. Stock 2 schöne Zimmer mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten.

3.3. Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße, sind im 2. Stock möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu erhalten.

3.2. Akademiestraße 30 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. In kinderlosem Hausstand ist ein freundlich, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Werderplatz 31, 3 Treppen hoch.

2.2. Ein möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Wilhelmstraße 34 im 4. Stock rechts.

5.2. 2-3 gut möblierte Zimmer sind mit oder ohne besserer Pension an anständige Herren zu vermieten: Erdpringsstraße 40, 3 Treppen hoch.

2.2. Herrenstraße 58, 1 Treppe hoch, ist ein sehr möbliertes, zweifelhafte Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an.

2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist auf 1. Oktober an einen Herrn zu vermieten. Preis 10 Mark: Werderplatz 23 im 3. Stock.

Schillerstraße 14 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer mit besonderem Eingang vor dem Glasabschluss mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 81/83, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zwei sehr möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 146, 3 Stiegen hoch.

Leopoldstraße 19 sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3.3. Ein schönes, zweifelhafte Parterrezimmer ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten: Gartenstraße 30.

3.3. Friedrichsplatz 6 ist per 1. Oktober ein sehr hübsch möbliertes, großes Zimmer, mit 2 Fenstern nach dem Friedrichsplatz gehend, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.2. Soffenstraße 7 ist ein schönes Mansardenzimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Ecke der Akademiestraße und Douglasstraße 11 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

*22. Kriegstraße 8, zwei Treppen hoch rechts, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit zwei nach der Straße gehenden Fenstern zu vermieten.

— Velfortstraße 12, in ruhigem Hause, sind im 3. Stock 2 sehr schöne und große, auf die Straße gehende Zimmer mit 2 und 3 Fenstern (unmöbliert) auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Wegen Verletzung sind zwei große, unmöblierte Zimmer im 2. Stock, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, parterre.

*33 Ein sehr großes, gut möbliertes Zimmer ist an einen bessern Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Kriegstraße 95 a, parterre.

*22. Marienstraße 9, eine Treppe hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

* Lessingstraße 17 ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 15. Oktober zu vermieten.

* Ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Birkel 5, zwei Treppen hoch.

*21. Neue Akademiestraße 46, eine Treppe hoch, nächst der Kunstschule und Infanteriekaserne, sind mehrere gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sofort zu vermieten.

*21. Zwei möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten: Schützenstraße 106 im 4. Stock.

* Böhlenstraße 34, drei Treppen hoch, ist sofort ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten.

* Spitalstraße 40 (Spitalplatz) ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

*21. Moststraße 13, gegenüber dem Walde, ist eine Etage hoch ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort oder später zu vermieten.

* Schützenstraße 55 ist im 2. Stock ein schön möbliertes, zweifensstriges Zimmer zu vermieten.

*21. Bähringerstraße 53 sind 2 gut möblierte Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Dieselben können auch einzeln oder an 2 Herren abgegeben werden. Zu erfragen daselbst, 1 Treppe hoch.

* Leopoldstraße 39 ist ein schön möbliertes, gut heizbares, nach der Straße gehendes Parterrezimmer an einen soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten.

Walbstraße 93 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Lessingstraße 31 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

22. Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 32 im 1. Stock.

Zimmer, hübsch möbliert, auf die Straße gehend, gegenüber dem Palais Schmieder, ist sofort oder später zu vermieten: Akademiestr. 53, 2 Treppen hoch. *33.

Amalienstraße 71, 3 Treppen hoch, ist zweifensstriges Zimmer zu vermieten.

Sebelstraße 15, 2 Treppen hoch, sind 2 fein möblierte Zimmer (Schlafzimmer und Salon) mit Balkon, event. mit Mansarde, an einen soliden, ruhigen Herrn zu vermieten.

Leopoldstraße 37 a, eine Treppe hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Lessingstraße 20 ist im 3. Stock ein großes, zweifensstriges, auf die Straße gehendes, hübsch möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. *22.

Lessingstraße 28 ist ein fein möbliertes Parterrezimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. *43.

Birkel 13, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn zu vermieten. *

Zimmer zu vermieten.
33. Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer ist an eine ältere Dame sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60 b im Laden.

Zimmer zu vermieten.
33. Ein gut möbliertes, zweifensstriges, schönes, luftiges Zimmer, mit Aussicht auf die Infanteriekaserne, ist auf 1. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 148 im 2. Stock links, neben „Hotel Lannhäuser“.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
*32. Steinstraße 2 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer ohne Vis-à-vis auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten.
32. Steinstraße 27, parterre, sind 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit freiem Eingang und schöner Aussicht auf Gartenanlage zusammen oder einzeln sofort zu vermieten.

Für Kunstschüler.
* Ein schönes Zimmer, bis jetzt von einem Kunstschüler bewohnt, ist sofort billig (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten bei J. Martin, Leopoldstraße 33.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß die neuen Stoffe für

Herbst- und Winter-Saison

in reicher und schönster Auswahl eingetroffen sind und empfehle mich bestens in Anfertigung aller Arten von Herrenkleidern unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bei billigster Preisberechnung.

Achtungsvollst

Franz Keller, Kleidermacher,

14 Herrenstraße 14.

Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemde

bestes, unübertroffenes Fabrikat



reine Leinen-Appretur, daher von Leinewäsche durchaus nicht zu unterscheiden, aus der Fabrik von



H. J. Brams, Inhaber: Max Hennig & Julius Pitz, Düsseldorf

Vorrätig bei **A. Lindenlaub, Kaiserstrasse 191,**

H. Tisch, Kronenstrasse 45.

44. **Neueste praktische Erfindung**
Imhoff's patentirter
Clavier-Tasten-Putzer.
Unentbehrlich für Clavier-Besitzer!!!
Im Alleinverkauf zu haben per Stück 3 Mark bei
Friedrich Weber, Drechslerwaarengeschäft,
207 Kaiserstraße 207.

Brillant- Petroleum
der Pechelbronner Oelbergwerke, Pechelbronn (Elsass),
brennt schönst weiss bei grosser Leuchtkraft, ist nicht explosiv und hat einen um ca. 25% geringeren Verbrauch gegenüber amerik. Petroleum.
Verkaufsstellen:
F. Benzel, Amalienstrasse 14 b, August Kühn, Schützenstrasse 13, Lebensbedürfnissverein.
Gust. Bronner, Wilhelmstrasse, Fritz Leppert, Amalienstrasse.
Eugen Helff, Karl-Friedrichstrasse 6, Fr. Maisch, Hof, Ludwigsplatz.
M. Hofheinz, Luisenstrasse, Fr. Reich, Kaiser-Allee.
Karl Immler, Schirmerstrasse, E. Karrer, Ruppurrerstrasse, Karl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr.,
Louis Kemm, Waldhornstrasse, Wilhelm Sämann, Sophienstr. 45.
Adolf Körner, Ludwigsplatz.
Engros-Lager und Alleinverkauf im Grossherzogthum Baden bei
Max Schwab, Karlsruhe, Akademiestrasse 5.

Zimmer, *2.1.
gut möblirt, ist soaleich billig zu vermietben: Mar-
tienstraße 13 im Vorderhaus, 2. Stock rechts.

Pension.
— Junge Damen finden bei mäßigem Preise
bei einer bessern Familie gute Pension: Amalien-
straße 71 im 3. Stock.

Pension-Anerbieten.
— Herrenstraße 4 finden in einem größern Zimmer
zwei Herren freundliche Aufnahme.

*6.4. **Familien-Pension**
für junge Mädchen bei Frau Pfarrer Henric,
Kaiserstraße 199.

Kneiplokal.
3.1. Im Neubau Adlerstraße 38 ist per
sotort ein geräumiges, schönes Kneiplokal
zu vermietben. Näheres Kaiserstraße 14 im
Bureau.

Großes Magazin
in der Nähe des Güterbahnhofes sotort oder später
zu vermietben. Näheres Ostendstraße 7 im Kontor.

Zimmer-Gesuche.
* Ein möblirtes Zimmer wird von einem Poly-
techniker zu mietben gesucht. Adressen unter Nr.
4998 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.2. Wer hat um billigen Preis 2 Zimmer,
ebener Erde (dem Hofe zu), zu vermietben, wo
einer Frau Gelegenbeit geboten wäre, sich dem
Vermietber nützlich zu machen? Freundliche Aner-
bieten wollen abgegeben werden im Stellenver-
mittlungsbüro zu Gartenstraße 47.

*2.2. Auf 23. Oktober oder auch früher wird
von einer ruhigen Person ein unmöblirtes Zimmer
gesucht. Gest. Offerten beliebe man mit Preisangabe
unter Nr. 4963 im Kontor des Tagblattes abzu-
geben.

3.2. **15 000 Mark,**
ganz oder getbeilt, sind per 23. Oktober 1892 auf
gute erste oder zweite Hypothek auszuleihen.
Näheres durch **W. Gutekunst,** Waldstraße 52

Ungעהender Commis
mit schöner Schrift gesucht. Offerten unter Nr. 4999
an das Kontor des Tagblattes.

Maler und Anstreicher
sucht sotort
Karl Dieber, Schützenstraße 2.

Jüdisches Mädchen,
perfekte Köchin, gegen hohen Lohn gesucht. Of-
ferten unter Nr. 4923 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten. 2.1.


Kellnerinnen,
bessere, gewandte, finden
die besten Stellen durch
das Haupt-Placirungs-
büreau von 5.5.
K. Tröster,
Kreuzstraße 17.

3.1. **Kaufmännische Lehrstelle**
offen. Günstige Bedingungen. Offerten sind unter
Nr. 5001 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Lehrling-Gesuch.
3.3. Ein junger Mann mit guten Schullennt-
nissen kann auf dem Bureau einer hiesigen Bank
als Lehrling aufgenommen werden. Selbstge-
schriebene Anerbieten unter Nr. 4913 an das
Kontor des Tagblattes.

Verloren.
* Donnerstag Abend zwischen 5 u. 7 Uhr wurde
auf dem Wege vom Edwentrachen in die Akademiest-
straße, von da zurück durch die Kaiser-Passage und
Kaiserstraße bis zum Frankeneck eine goldene, mit
Brillanten besetzte Damenuhr nebst schwarzer Kette
verloren. Der ehrliche Finder erhält eine sehr gute
Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben:
Kronenstraße 46 im Laden ober Schloßbezirk Nr. 9.

Edm. Jacobi's
Regensburger
Kräuter-Liqueur } hat sich bei den letzten Cholera-Epidemien
als Schutzmittel ausgezeichnet bewährt.
Niederlagen in **Karlsruhe** bei den Delicatessenhandlungen von
H. Munding, C. F. Bischoff und Fr. Reich, sowie in den Conditoreien von
L. Berthold Wittwe und J. Foll. *6.6.

**Cacao's und
hocoladen**
in allen Qualitäten & Preisen
Gebr. Eichberg
Hoflieferanten.
DARMSTADT.

Zu haben in allen
besseren Geschäften
der Branche.

Sauerkraut,
selbsteingemachtes, Silber-, per Pfund 10 Pf., per 100 Pfund M. 8.—
empfiehlt
Fritz Leppert. *4.2.

Birkenbalsam-Seife
von der Parfümerie-Union Berlin ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die ein-
zige Seife, die zur Erhaltung eines wunderbar zarten Teints unerlässlich ist.
à Stück 50 Pfg. zu haben bei **Gust. Müller,** am kath. Kirchenplatz, **H. Bassler,**
Durlacherstr. 3, **F. Sipfle,** Durlacherstr. 12, **Ad. Hofherr,** Herrenstr. 35, **A. Maier,**
Kaiserstr. 113, **Hch. Rothweller,** Kronenstr. 43, **E. Fritz,** Schützenstr. 65.

Taschentuch-Parfüms,
deutsche und ausländische Fabrikate,
in grosser Auswahl bei 3.2.
Friedrich Blos,
Grossherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail.
Fernsprech-Anschluss Nr. 213.



Tuch-Stoffe
für Herren- und Knaben-Anzüge,
Paletots u. s. w.
5.4.
empfiehlt
Wilh. Boländer,
Tuch-, Manufaktur- und Ausstattungs-Geschäft,
Karlsruhe, Kaiserstraße 121.
Reiche Auswahl
vorzüglicher Qualitäten zu äußerst billig gestellten festen Preisen.
Muster unberechnet und franco.

32. **Verloren**

ein Damenerling, J. O. 63 auf der Innenseite eingraviert. Unter Kinderlohn zugesichert: Akademiestraße 67 im 3. Stock.

22. **Verlaufen**

hat sich eine gelbe Ulmer Dogge. Abzugeben: Durlacherstraße 33. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen.

*22. In Folge Bezugs ist eine gut erhaltene Nähmaschine zu verkaufen: Erbprinzenstraße 17.



Briefmarken - Handlung, Schätzungs- und Untersuchungsstelle, Kaiserstrasse 170.

Verkauf, Ankauf, Tausch von Briefmarken, Ganzsachen und Sammlungen. Commissions-Verkauf. —

Für Weinbändler und Wirthe.

33. Eine Partie weinartige Lagerfässer, rund, oval, gut erhalten, Inhalt 600-3150 Liter, steht äußerst billig zum Verkauf: Akademiestraße 57 im 2. Stock.

Weinfaß (58 Liter),

fast neu, ist billigst zu verkaufen: Lessingstraße 37 im 3. Stock.

Loenholdt-Ofen zu verkaufen.

33. Zwei teinake neue Loenholdt-Ofen (Permanenzbrenner) sind wegen Abzug billig zu verkaufen. Zu erfragen Jähringerstr. 60 b im Laden.

Collies

(schottische Schäferhunde),

sehr schöne, intelligente Thiere, sind sowohl in älteren, preisgekrönten, wie jungen Exemplaren abzugeben: Wilhelmstraße 27 im 2. Stock. (NB. Es ist dies diejenige Hunderaffe, welche für den Krtege- und Sanitätsdienst ausgebildet wird). *21

Für Möbelbändler.

*33. Zu kaufen gesucht wird eine Möbels-einrichtung, Verhältnisse halber, gegen monatliche sichere Abzahlung. G. fl. Offerten mit Angabe näherer Bedingungen unter Nr. 4920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf.

Ich zahle für getragene Herren u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und dergleichen den reellsten Werth.

— **M. David,** Brunnenstraße 2.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy,** Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Zu kaufen gesucht

ein Junker & Aub-Ofen, gut erhalten, kleinste Größe, und ein ebenso kleiner eiserner Ofen, gewöhnliche Sorte. Offerten unter Nr. 4997 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine eiserne Wendeltreppe, 4,10 m Stockhöhe, wird zu kaufen gesucht: Bismarckstraße 65 im 2. Stock.

Une jeune Parisienne,

fillo d'un officier supérieur, pourvue de ses brevets d'institutrice, et jouissant des meilleures recommandations, peut encore donner quelques leçons de conversation française. S'adresser au bureau du journal sous le No. 4973. *42.

Unterricht

im Engl., Französl., Holländ., Polapösl., sämtl. Handelswissenschaften, Schönschreiben etc., Arbeits- und Nachhilfsstunden für Schüler jeden Alters. Vorzügliche Pension für Knaben sowie Ausländer. *33.

O. Vater, Amalienstraße 37 im 2. Stock.

Für die Spätjahrs-Saison

empfehle in großer Auswahl

hervorragend hübsche **Neuheiten** in

Damen-Kleiderstoffen,

deutsche und englische, beste Fabrikate. 54

Stoffe für Jaquettes, Capes, Regen- und Winter-Mäntel.

Flanelle

für **Haus- und Morgen-Kleider.**

Die Preise meiner sämtlichen Stoffe sind, wie bekannt, sehr billig gestellt.

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 121, nahe der Adlerstraße.

Wo? sind die billigsten Preise für Gold-, Silberwaaren und Trauerschmuck?

Wo? wird Schmuck aller Art gut, rasch und billig reparirt?

Wo? wird altes Gold, Silber und Münzen verrechnet und gekauft?

Wo? wird jeden Dienstag und Freitag dauerhaft, schön und billig vergoldet und versilbert?

In der Pforzheimer Gold- & Silberwaaren-Niederlage und neu errichteten Reparaturwerkstätte,

Kaiserstr. 62, Vertre.: **W. Gräbner,** Kaiserstr. 62.

Karlsruher Colosseum

(Brauerei Schrempp),

Eröffnungs-Vorstellung Samstag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr.

Darstellendes Personal vom 1. bis 16. Oktober 1892:

Ueberle-Truppe, Akrobaten, 5 Personen,

2 Brothers Palmar, Bahn-Athleten,

Mr. Goswin, musikalischer Regier-Clown,

Fr. Josephine Schön, Costüme-Soubrette, 22.

Gersdorf, sächsischer Gesangs-Humorist.

Billetvorverkauf bei Herrn **Gustav Schneider,** Cigarrenhandlung, Wald- und Kaiserstraßen-Ecke 122,

im Bahnhofsstadtteil bei Herrn Friseur **Haumesser,** Schützenstraße 12a:

1. Platz 90 Pf., 2. Platz 60 Pf., 3. Platz 30 Pf.,

Abends an der Kasse:

Nummerirter Sitz M. 1.50, 1. Platz M. 1.—, 2. Platz 70 Pf., 3. Platz 40 Pf.

Schwarze Seidenstoffe, in großer Auswahl empfohlen

Leipheimer & Mende,
Gr. Hoflieferanten,
Kaiserstraße 86.

glatt gemustert, prima Qualitäten,
farbige Seidenstoffe
zu vortheilhaften Preisen.

Jaquettes, Regenmäntel,
Kindermäntel, Wintermäntel, Radmäntel, Capes zc.

empfiehlt in größter Auswahl und in allen Neuheiten
zu den anerkannt billigsten Preisen

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Schwemmsteine liefern mit großer Preisermäßigung unter Garantie für beste Qualität: **H. Horn sen.,** Heddesdorfer-Neuwied.

Schwemmsteinfabrik, leistungsfähig und solid. 10.10. **Phil. Gies, Neuwied.**

Speisekartoffeln-Verkauf.
44. Das Großh. Hof-ut Scheibenhardt liefert nach Karlsruhe frei in's Haus: Speisekartoffeln à 4tr. 2 M. 50 Pf. in folgenden Sorten:
Magnum bonum, feine gelbe Speisekartoffel,
Händersien, " " "
Zuvel, " " "
Kornblume, feine gelbe Gemüsekartoffel,
Welforter, feine rothe Salatkartoffel.
Probekartoffeln können auf dem Gute selbst gegen entsprechende Vergütung in Empfang genommen werden.
Großh. Sutöverwaltung.

Museums-gesellschaft.
Die verehrlichen Mitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der vierte Vierteljahresbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich an den Wochentagen **von 10 bis 1 Uhr** in der Garderobe (zweiter Stock) des Museumsgebäudes entgegengenommen wird.
Karlsruhe, den 1. Oktob r 1892. 4.1.
Der Vorstand.

Heute Abend Stall Die 3.



Inserate wirksam. — Rotationsdruck. Land. Anzeiger" Auflage 9500 Landau (Pfalz) dabel 6584 Post amtlich bestätigt.

Stadt. Gas- und Wasserwerke.
Ausstellung und Verkaufsstelle
von
Gas-Koch- und Heizapparaten,
Kaiser-Passage 12 und 14.

Montag den 3. Oktober, Abends 8 Uhr,
im Saale des Museums:

KONZERT
der Pianistin
Fräulein **Anna Lindner,**
und des Violinisten
Herrn **Karl Wassmann,** Grossh. Hofmusiker.

Programm.

1. Suite für Klavier und Violine, E-dur	Karl Goldmark.
2. a. Auf Flügeln des Gesanges } Klavier-Solo	Mendelssohn-Liszt.
b. Präludium und Tocata	Vincenz Lachner.
3. Fantasia appassionata, Violin-Solo	Henri Vieuxtemps.
4. Faust-Walzer, Klavier-Solo	Gounod-Liszt
5. Polonaise, Violin-Solo	Karl Wassmann.
6. Rondo brillant für Klavier u. Violine, H-moll, op. 70	Franz Schubert.

Die Begleitung der Violin-Nummern hat Herr **Cornelius Rübner** gütigst übernommen.
Der Konzert-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten **L. Schweisgut.**
Eintritts-Preise: Saal 3 M. und 2 M., Gallerie 1 M. 50 Pf. und 1 M.
Billet-Verkauf in den Musikalien-Handlungen von **Fr. Doert** und **O. Laffert Nachf.** (H. Kuntz), sowie an der Abendkasse.

Folgt ein zweites Blatt.